



# EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN-BUCH

Februar 2012 - März 2012

## **Der Monatsspruch für Februar:**

*Alles ist erlaubt – aber nicht alles nützt. Alles ist erlaubt – aber nicht alles baut auf. Denkt dabei nicht an euch selbst, sondern an die anderen.*

*1. Kor. 10, 23-24*

## **Der Monatsspruch für März:**

*Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.*

*Markus 10, 45*

***„Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele.“ Markus 10, 45***

Junge Leute bereiten zusammen in der Küche ein Essen vor. Alle sind beschäftigt. Sie schneiden Tomaten, schälen Gurken, rühren die Soße. Dann die Bitte „Gib mir doch bitte mal das Salz!“ Und die Antwort: „Bin ich dein Diener?“

Bedienstete haben keinen guten Stand, nahezu unsichtbar und immer im Einsatz für die Bedürfnisse anderer. Diener in direkter Abhängigkeit zu ihrem Herrn haben wir abgeschafft, allerdings gibt es noch die Bediensteten des Staates und die, die ihre Kraft

und Lebenszeit in den Dienst einer höheren Sache stellen. Dienen ist der Inbegriff des nicht selbstbestimmten Tuns. Dienen kommt oft nicht gut an in einer Zeit, die jeden zum Schmied seines eigenen Glückes erklärt. Das Leben ist zum Kunstwerk geworden, in dessen Mittelpunkt die Selbstsorge des Einzelnen steht. Die eigene Existenz muss mit einem hohen Maß an Kreativität entworfen und gestaltet werden.

Andererseits gibt es auch die Freude am Dienst, abzulesen an den blitzblanken Augen unserer Tochter Charlotte, wenn sie ganz emsig an den Tisch tritt und fragt: „Was wünschen Sie bitte?“ Aus ihrer Haltung spricht die Freude, eine Aufgabe übernehmen zu dürfen, die ihrer kleinen Person Bedeutung verleiht. Sie ist frei von den Kümernissen um die eigene Person.

Das griechische Wort „diakonein“ meint den Tischdienst, den Dienst, der unmittelbar dem Leben dient. Lebensgenuß und die unmittelbare Erfahrung von Lebendigkeit sind Früchte dieses Dienstes.

Jesus nimmt die Rolle des Dieners, der dem Leben dient, an. Er verdient damit kein Geld. Dieser Dienst ist nicht Bestandteil einer besonders genialen Geschäftsidee, sondern führt ihn an die Grenzen dessen, was ein Mensch überhaupt aushalten kann. Er bezahlt mit dem eigenen Leben, damit wir Gäste an seinem Tisch bleiben, der zum Leben hilft.

Ganz schön verrückt, ganz schön grenzwertig.

Wir, die wir das Leben lieben, leben mit vielen Fragen, aber auch mit der Hoffnung, die sich aus der Auferstehung des Dieners speist. Eine Antwort auf die Frage, wie ein Mensch einen Dienst übernehmen kann, der über das menschliche Maß hinausgeht, gibt vielleicht nur die Liebe.

Die Passionszeit schenkt uns Zeit und Gelegenheit, über den Dienst Gottes an uns Menschen nachzusinnen und über die Möglichkeiten, ihn anzunehmen.

Ich wünsche Ihnen erfüllte und gesegnete Tage, Ihre Pfarrerin  
Cornelia Reuter

*Herr der Töpfe und Pfannen, ich habe keine Zeit, deine Heilige zu sein und dir zum Wohlgefallen in der Nacht zu wachen, auch kann ich nicht meditieren in der Morgendämmerung und im stürmischen Horizont. Mache mich zu einer Heiligen, indem ich Mahlzeiten zubereite und Teller wasche. Nimm an meine rauen Hände, weil sie für dich rau geworden sind. Kannst du meinen Spüllappen als einen Geigenbogen gelten lassen, der himmlische Harmonie hervorbringt auf einer Pfanne? Herr der Töpfe und Pfannen, bitte darf ich dir anstatt gewonnener Seelen die Ermüdung anbieten, die mich ankommt beim Anblick von angebrannten Gemüsetöpfen? Erwähne mich an alles, was ich leicht vergesse, nicht nur um Treppen zu sparen, sondern, dass mein vollendet gedeckter Tisch ein Gebet werde. Teresa von Avila*

## GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR UND MÄRZ

Jeden Sonntag 10:00 Uhr in der Schlosskirche; für die Kinder wird an allen Sonntagen während der Predigt Kindergottesdienst angeboten. An jedem 2. und 4. Sonntag im Monat laden wir nach dem Gottesdienst zum Kaffee und Gespräch in das Gemeindehaus ein.

### **Sonntag Septuagesimä**

5. Februar, 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

### **Sonntag Sexagesimä**

12. Februar, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Predigtreihe Psalm 31  
Mathias Röhm, Studienleiter AKD

### **Sonntag Estomihi**

19. Februar, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Predigtreihe Psalmen,  
Pfrn. Dagmar Althausen (Wilhelmsruh / Rosenthal)

### **Sonntag Invokavit**

26. Februar, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Predigtreihe Psalm 91  
mit Chor und Abendmahl,  
Magdalena Möbius, Studienleiterin AKD

### **Freitag**

2. März, 19:30 Uhr, Gottesdienst zum Weltgebetstag  
Gemeindehaus (siehe Seite 8)

### **Sonntag Reminescere**

4. März, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Predigtreihe Psalm 37  
mit Jugendchor, Pfrn. Cornelia Reuter

### **Sonntag Okuli**

11. März, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Predigtreihe Psalm 13  
Pfrn. Cornelia Radeke-Engst, Studienleiterin

### **Sonntag Lätare**

18. März, 10:00 Uhr, Familiengottesdienst,  
Pfrn. Cornelia Reuter

### **Sonntag Judika**

25. März, 10:00 Uhr, Gottesdienst, Pfr. i. R. v. Heidenfeld

### **Sonntag Palmarum**

1. April, 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl,  
Pfrn. Cornelia Reuter

### **Gründonnerstag**

5. April, 18:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst im **KBZ Karow**

### **Karfreitag**

6. April, 10:00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst,  
Pfrn. Cornelia Reuter

### **Ostersonntag**

8. April, 6:00 Uhr, Osterfeuer mit  
anschließendem Osterfrühstück

### **Ostersonntag**

8. April, 10:00 Uhr, Festgottesdienst, Pfrn. Cornelia Reuter

### **Ostermontag**

9. April, 10:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Beyer

## **GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENWOHNHEIMEN**

Mittwoch, 15. Februar	10:00 Uhr: Zepernicker Str. 2 (RENAFAN LudwigPark); Pfrn. Reuter
Mittwoch, 15. Februar	16:00 Uhr: Theodor-Brugsch-Str. 18; Rosengarten Paritätischer Wohlfahrtsverband; Herr Blüthgen
Samstag, 18. Februar	16:30 Uhr: Alt-Buch 50 Seniorenwohnheim Am Schlosspark; Pfrn. Reuter
Mittwoch, 14. März	10:00 Uhr: Zepernicker Str. 2

Samstag, 17. März	(RENAFAN LudwigPark); Pfrn. Reuter 16:30 Uhr: Alt-Buch 50 Seniorenwohnheim Am Schlosspark; Pfrn. Reuter
Mittwoch, 21. März	16:00 Uhr: Theodor-Brugsch-Str. 18; Seniorenwohnheim Rosengarten; Herr Blüthgen

## WEITERE TERMINE

30.1. – 1.2.2012:

Kinderbibeltage im KBZ Karow

Samstag, 11. Februar, 10 – 12 Uhr,  
LektorInnen treffen in der Kirche

Montag, 13. Februar, 19:30 Uhr  
Gemeindekirchenrat

Mittwoch, 15. Februar, 19:30 Uhr  
Vorbereitung Weltgebetstag

Samstag, 18. Februar, 18:00 Uhr  
Faschingsfeier Laib und Seele, KBZ Karow

Donnerstag, 23. Februar, 18:00 Uhr  
Vorbereitung Konfirmation

Freitag, 24. Februar, 19:00 Uhr  
Dankeschön für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Mittwoch, 29. Februar, 19:30 Uhr  
Passionsmusik, Kammermusik und Orgel

Freitag, 2. März, 19:30 Uhr  
Weltgebetstag „Steht auf für die Gerechtigkeit“

Sonntag, 4. März, 17:30 Uhr  
Schubert – Nachmittag, KBZ Karow

9. bis 11. März 2012

Wochenendfahrt für Familien nach Waldsiedersdorf

Freitag, 23. März, 16 – 18 Uhr, Bastelaktionstag, Gemeindehaus

Samstag, 24. März

Kreissynode des Kirchenkreises Berlin Nord - Ost

23. bis 25. März 2012, GKR Klausurtagung in Potsdam

Donnerstag, 29. März, 19:30 Uhr, Gemeindehaus

Einladung zum Kindergottesdienst-Vorbereitungskreis

Freitag, 30. März, 18:00 Uhr

Lesung und Ausstellungseröffnung mit Jürgen K. Hultenreich

Freitag, 6. April, 17:00 Uhr, Passionskonzert

## GRUPPEN UND KREISE

### **Kinderkirche**

freitags, ab 16:30 Uhr, Gemeindehaus

Freitag, 10. Februar 2012 – Wir feiern Fasching!

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 2,5 bis 6 Jahren mit ihren Eltern und Großeltern, um gemeinsam Neues zu entdecken.

### **Christenlehre im Gemeindehaus**

**Achtung! Die Christenlehre findet vom 30. Januar bis 12. Februar nicht statt!**

1. bis 3. Klasse: donnerstags 15:30 – 16:30 Uhr

4. bis 6. Klasse: donnerstags 16:30 – 18.00 Uhr

### **Konfirmanden**

Konfirmanden I: Donnerstag, 17:00 Uhr

Konfirmanden II: Donnerstag, 18:00 Uhr:

### **Junge Gemeinde**

jeweils mittwochs um 19:00 Uhr

### **Evangelische Jungenschaft (Pfadfinderarbeit)**

Infos unter [vonderrolle@gmx.de](mailto:vonderrolle@gmx.de)

### **Erwachsenenaufseminar auf Anfrage:**

Pfrn. Cornelia Reuter, Tel. 47 30 74 41

### **Seniorenport dienstags 9:30 Uhr**

### **Seniorenkreis, mittwochs, 15:00 Uhr**

8. Februar, Vorbereitung Weltgebetstag

14. März Thomas Berger MOZ – Ein Projekt in Indien

### **Frauengesprächskreis, mittwochs, 19:30 Uhr**

15. Februar, Vorbereitung Weltgebetstag

21. März

### **Gesprächskreis mit Pfr. Hüttel von Heidenfeld**

Donnerstag, 23. Februar, 19:30 Uhr

Donnerstag, 22. März, 19:30 Uhr

## **Kaffeestube für Alt und Jung**

jeweils mittwochs um 15 Uhr  
(nur wenn kein Seniorenkreis)

## **Bibelgesprächskreis**

Montag, 27. Februar, 19:30 Uhr, Gemeindehaus

## **Passionsandachten zu Psalmworten in der Kirche**

Montag, 5., 12. und 19. März, jeweils 19:30 Uhr

## **Donnerstagstreff, 14:30 – 16:00 Uhr**

Gesprächsnachmittag mit Kaffeetafel für Teilnehmende mit und ohne Behinderung

Termine: 16.2.2012 / 15.3.2012

M. Pappisch, Sozialarbeiterin KG Karow

Tel. (030)94 11 34 39 (Mo 10-14 Uhr/Do 10-12 Uhr)

E-Mail: [begegnungsstaette-karow@web.de](mailto:begegnungsstaette-karow@web.de)

## **Chor**

dienstags, 19:30 Uhr, Chorprobe im Gemeindehaus

Sie möchten gern im Chor mitsingen?

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Infos bei Kantor Stefan Kircheis (Tel.: 925 68 58).

## **Kinder- und Jugendchor**

montags, 18:00 Uhr, Chorprobe im Gemeindehaus

## **Laib und Seele**

jeden Donnerstag, 14:00-15:30 Uhr, im Kirchlichen  
Begegnungszentrum Karow, Achillesstr. 53, 13125 Berlin

---

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im  
Evangelischen Gemeindehaus Buch, Alt-Buch 36, statt.

## **Predigtreihe und Passionsandachten über die Psalmen**

„Die Psalmen sind für mich eins der wichtigsten Lebensmittel. Ich esse sie, ich trinke sie, ich kaue auf ihnen herum, manchmal spucke ich sie aus, und manchmal wiederhole ich mir einen mitten in der Nacht. Sie sind für mich Brot.“ Dorothee Sölle

In der diesjährigen Predigtreihe laden wir zum Hören, Beten und Singen mit den Psalmen ein. Und auch in den Passionsandachten lassen wir Psalmworte zu uns sprechen. Wir haben Predigerinnen

und Prediger eingeladen, die an verschiedenen Orten unserer Landeskirche zu Hause sind.

Sonntag Sexagesimä, 12. Februar, 10:00 Uhr Gottesdienst  
Predigtreihe Psalm 31, Matthias Röhm, Studienleiter AKD

Sonntag Estomihi, 19. Februar, 10:00 Uhr Gottesdienst  
Predigtreihe Psalmen, Pfrn. Dagmar Althausen (Wilhelmsruh / Rosenthal)

Sonntag Invokavit, 26. Februar, 10:00 Uhr Gottesdienst  
Predigtreihe Psalm 91 mit Chor und Abendmahl, Magdalena Möbius, Studienleiterin AKD

Sonntag Reminiscere, 4. März, 10:00 Uhr Gottesdienst  
Predigtreihe Psalm 37 mit Jugendchor, Pfrn. Cornelia Reuter  
Sonntag Okuli, 11. März, 10:00 Uhr Gottesdienst Predigtreihe  
Psalm 13, Pfrn. Cornelia Radeke – Engst, Studienleiterin AKD  
Passionsandachten zu Psalmworten in der Kirche

Montag, den 5. März, 12. März, 19. März 2012, jeweils 19:30 Uhr  
Seien Sie herzlich willkommen, Pfrn. Cornelia Reuter

### **Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2012**

Freitag. 2.3.2012, 19:30, Gemeindehaus

In diesem Jahr laden uns die Frauen Malaysias zum gemeinsamen Beten ein. Der Weltgebetstag steht unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“. Erste Landinformationen können alle Freunde und Interessierte am 15.2.2012 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Buch erfahren. Wir freuen uns schon darauf, mit Ihnen das interessante Land in seiner Vielfalt von Ethnien und Religionen kennen zu lernen.

Christel Prietzel, Irmgard Hellwig

### **Weltgebetstag am Freitag, den 2. März 2012, 19.30 Uhr Gemeindehaus Alt – Buch 36**

#### **Steht auf für die Gerechtigkeit – Liturgie aus Malaysia**

Wie läßt sich ein Staat regieren, dessen zwei Landesteile – getrennt durch das Südchinesische Meer – über 50 Kilometer auseinander liegen? Ein Land, dessen rund 27 Millionen Einwohner unterschiedliche ethnische, kulturelle und religiöse Wurzeln haben. Mit Kontrolle, mit Regulierungen, mit Religion?

Die Regierung des südostasiatischen Landes Malaysia versucht mit allen Mitteln, Einheit und Stabilität zu erhalten. Der Islam ist in Malaysia Staatsreligion. Immer wieder kommt es jedoch zu Benachteiligungen der religiösen Minderheiten und zu politisch – instrumentalisierten Konflikten.

Malaysia könnte zauberhaft sein: Mit vielen Stränden, fruchtbaren Ebenen an den Küsten, tropischem Dschungel, Hügeln und Bergen bis zu 4000 Meter versucht es mit Erfolg, Touristen anzuziehen. Die Weltgebetstagsfrauen haben in ihrer Liturgie einen Weg gefunden, Ungerechtigkeiten, die „zum Himmel schreien“, anzuprangern: Sie lassen die Bibel sprechen. Die harten Klagen des Propheten Habakuk schreien zu Gott. Da sind sie gut aufgehoben. Und die Geschichte von der hartnäckigen Witwe und dem korrupten Richter aus dem Lukasevangelium trifft genau den Lebenszusammenhang der Verfasserinnen und vieler Menschen weltweit.

Habakuk, der in seiner Klage – auch gegen Gott – heftig austeilen kann, ermutigt die Christinnen, auch ihrerseits im Gebet ihre Klagen Gott vorzutragen. „Wir sehen, dass unterschiedliche Auffassungen im politischen und religiösen Bereich mit Gewalt unterdrückt werden. Stimmen für Wahrheit und Gerechtigkeit werden zum Schweigen gebracht. Korruption und Gier bedrohen deinen Weg der Wahrheit, Gott.“ Darf eine Frau so mutig und offen in den politischen Raum hineinreden? Das Bild von der „stumm leidenden malaysischen Frau“, das nicht nur in Männerköpfen immer noch gültig ist, trauen sich die Weltgebetstagsfrauen im Gebet zu widerlegen. Weltweit wollen sie alle Christinnen und Christen am 2. März 2012 aufrufen, aufzustehen für Gerechtigkeit. Ermutigt durch die Zusage Jesu, die sie sechsmal in ihrer Liturgie wiederholen: Selig sind die, die nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden satt werden

Renate Kirsch

## Kinderbibeltage in den Winterferien

In den Winterferien finden im Kirchlichen Begegnungszentrum (Achillesstr. 53) in Karow wieder die jährlichen Kinderbibeltage für Buch und Karow zusammen statt.

Es ist ein Ferienangebot für Schulkinder und findet von **Montag, dem 30.01. bis Mittwoch, dem 01.02.2012; von 09:30 Uhr bis 15:30 Uhr** statt.

Unser Thema: Mit Paulus auf Reisen gehen.

Für einen Unkostenbeitrag von **10 Euro für die 3 Tage** gibt es Verpflegung und Bastelmaterial für alle.

Den Abschluss der Kinderbibeltage bildet der Familiengottesdienst im Kirchlichen Begegnungszentrum am

**Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr**

Anmeldungen bitte im Büro:

Tel. 030-9430102

oder privat: 030-49855246

oder E-Mail: [familie.rother@alice-dsl.net](mailto:familie.rother@alice-dsl.net)



## Bastelaktionstag zum Osterfest

Liebe Familien!

Ich lade sie herzlich zu einem neuen Bastelnachmittag ein. Alle, die gerne basteln oder noch ein Geschenk für Ostern brauchen, kommen am:

**Freitag, den 23. März 2012**, von 16.00 bis 18.00 Uhr ins Gemeindehaus (Alt-Buch 36).

Das Basteln ist kostenfrei.

Dazu gibt es auch Kaffee oder Tee. Über mitgebrachte Kekse oder Kuchen wäre ich sehr dankbar.

Alle, ob alt oder jung, sind herzlich zu diesem Nachmittag eingeladen.

Mariana Rother

## MUSIK IN DER KIRCHE

**Kammerchor und Orgel, Passionsmusik**

Mittwoch, 29. Februar, 19:30 Uhr, Schlosskirche

**Programm:** Purcell: Music on the Death of Queen Mary;  
Rheinberger: Missa brevis St. Crucis, op. 151;  
Schütz: Ehre sei dir, Christe; u. a.

**Chor:** Das studentische Gesangs-Doppelquartett gründete sich im Frühjahr 2011 aus dem Kammerchor der Berliner Universitäten FU und TU. Mit einem Repertoire, das a-cappella-Musik von der Renaissance bis zur Gegenwart umspannt, treten sie zu diversen Anlässen im gesamten Berliner Stadtgebiet auf. Aktuell präsentieren sie ein Passionsprogramm, das erstmals in Teilen von der Orgel begleitet wird.

Es singen: Katharina Hinz, Isabelle v. Uslar-Gleichen, Katja Steinhäuser, Lisa Voigt, Tobias Puls, Grischa Weberstädt, Vincent Novak, Gregor Tümmeler; Orgel: Paul Geffert.

Informationen über musikalische Veranstaltungen im Internet unter [www.musikinkirchen.de](http://www.musikinkirchen.de).

## VORANKÜNDIGUNGEN

**Für unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die gezählten und ungezählten**

*„Hoffnung ist nicht die Überzeugung, daß etwas gut ausgeht, sondern die Gewißheit, daß etwas Sinn hat.“ Vaclav Havel*

Im vergangenen Jahr haben wir viel gefeiert, die großen Feste des Kirchenjahres, die persönlichen Jubiläen, dann zum ersten Mal ein Tauffest und im Herbst das große Kirchenjubiläum. Feste sind Ausdruck der Lebensfreude, der Dankbarkeit für die tragenden Beziehungen im Leben, Feste sind Ausdruck der Hoffnung, dass das Leben gut ist.

Ihr Engagement für und in der Gemeinde im vergangenen Jahr stand ganz im Zeichen der Hoffnung. Engagement möchte etwas bewegen, möchte helfen, ist Bewegung gegen die

Selbstgenügsamkeit, die gesellschaftliche Lethargie und Depression.

Nicht all unser Engagement führt zu dem erwünschten Ziel, zu dem erwarteten Erfolg. Doch an dem werden wir oft gemessen, bzw. messen wir uns selbst.

Hoffnung hält an dem Sinnhaften fest jenseits des Erfolgs. Und das ist ein Spezifikum ehrenamtlicher Arbeit überhaupt. Sie ist nicht allein auf den Erfolg angewiesen, sondern auf den Sinn, den sie in sich trägt.

Ich bin froh, dass Sie im vergangenen Jahr mit Ihrem Engagement das Leben in unserer Gemeinde, die Feste und den Glauben so vielfältig erfahrbar gemacht haben, daß sie Räume geöffnet haben, wo Menschen sich neu finden und erfinden konnten.

Mit einem Fest am Freitag, den 24. Februar, 19:00 Uhr im Gemeindehaus Buch, Alt – Buch 36, wollen wir Hauptamtliche uns für Ihre Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Bis dahin alles Gute und Gottes Segen

Ihre Sieglinde Günzel, Angelika Heerde, Mariana Rother, Stefan Kircheis, Cornelia Reuter

### **Karfreitag, 6. April, 17 Uhr**

Matthäuspassion, J. G. Kühnhausen

G. P. Palestrina, Stabat Mater

Chor und Chorsolisten der Schlosskirche

Leitung: Stefan Kircheis, Eintritt frei

### **800 Jahre Thomaner Chor, Thomasschule, Thomaskirche in Leipzig**

Wir fahren im Reisebus LENZ vom 3. – 5. Mai 2012 ins City Centre Hotel Leipzig und erleben zwei Tage Leipzig und einen Tag Halle, mit Halbpension und Führungen.

Eine Gondelfahrt durch „Klein-Venedig“ bildet den Start in Leipzigs Stadtteil Plagwitz. Danach erkunden wir Leipzig auf einer gemütlichen Stadtrundfahrt. Am Abend erleben wir ein Konzert im Gewandhaus. Der zweite Tag führt uns in Leipzigs Kirchen, zur Andacht in St. Nikolai und wir hören den Thomanerchor in der

Thomaskirche. Anschließend werden wir durch die Ausstellung „Thomana-Cantate“ geführt. Und wir speisen nach einer Stadtführung in „Auerbachs Keller“. -

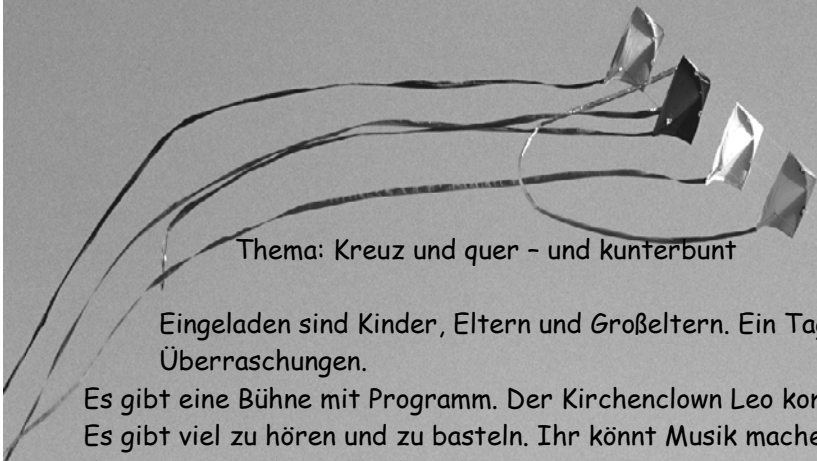
Am Rückreisetag besuchen wir noch „Diakonisches“ – die Frankenschen Stiftungen in Halle.

Leserreise der Zeitschrift „Frohe Botschaft“ und der Freunde St. Elisabeth!

Interessenten melden sich bitte bis 15. Februar 2012 bei Frau Rosemarie Reuter, Tel. 030-9433834 oder E-Mail [rojoreu@aol.com](mailto:rojoreu@aol.com)

Herzliche Einladung zum Kreiskindernachmittag  
am Samstag, den 12. Mai 2012:

*11.00 bis 16.00 Uhr in der Hoffnungsgemeinde (nähe U-Bahn  
Vinetastraße)*



Thema: Kreuz und quer - und kunterbunt

Eingeladen sind Kinder, Eltern und Großeltern. Ein Tag voller Überraschungen.

Es gibt eine Bühne mit Programm. Der Kirchenclown Leo kommt.  
Es gibt viel zu hören und zu basteln. Ihr könnt Musik machen oder der Musik von der Bühne lauschen.

Fürs leibliche Wohl ist auch gesorgt. Dafür nehmen wir einen Unkostenbeitrag von 2 Euro. Dafür sind ein Essen und ein Getränk frei.

Veranstalter: Evangelischer Kirchenkreis Berlin Nord-Ost



## **Busfahrt Mai 2012**

Wie immer Anfang des Jahres läuft zurzeit die Planung für den alljährlichen Busausflug in den Frühling. Die Fahrt soll am 31.5.2012. stattfinden. Das Ziel ist die wunderschöne alte Stadt Stargard, die früher zur Hanse, jetzt zu Polen gehört. Wer Interesse an dieser Fahrt hat, sollte sich jetzt schon diesen Termin vormerken. Einzelheiten werden im nächsten Gemeindebrief bekanntgegeben.

B. Bodek

## **Wochenendfahrt für Familien vom 9.-11. März 2012 nach Waldsiedersdorf**

Wenn Kinder und Eltern miteinander musizieren, dann ist das eine ganz besonders schöne Erfahrung für beide Seiten, weil etwas Gemeinsames entsteht. Zusammen mit unserem Kantor Stefan Kircheis wollen wir an dem Wochenende vom 9.-11. März nach Waldsiedersdorf fahren und ein Kindermusical erarbeiten. Es wird auch ausreichend Zeit sein zum Basteln, Spielen und miteinander Reden. Musikalische Vorkenntnisse und Könnerschaft sind keine Voraussetzungen, sondern vielmehr die Freude, sich auf verschiedene Weise zu begegnen.

Kosten: Erwachsene 50 €, Kinder 20 €, unter 6 Jahren 15 €

Wer die Umgebung schon erforschen möchte:

Gästehäuser Waldsiedersdorf des CVJM Berlin-Brandenburg e.V.,  
Dahnsdorfer Str.47, 15377 Waldsiedersdorf.

[www.gh-waldsiedersdorf.de](http://www.gh-waldsiedersdorf.de)

Bitte melden Sie sich schon jetzt im Gemeindebüro an unter 9497163, damit wir entsprechend planen können. In Vorfreude auf ein schönes Wochenende Pfrn. Cornelia Reuter

## **AMTSHANDLUNGEN**

### **Verstorben und kirchlich bestattet wurden:**

Gerda Freitag, 75 Jahre

Dr. Joachim Morgner, 84 Jahre

Joachim Rüdiger, 76 Jahre

Elisabeth Pohle, 94 Jahre

## AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

Das vergangene Jahr liegt hinter uns, Grund genug es noch einmal kurz in Zahlen festzuhalten und einen Ausblick für 2012 zu wagen:

Wir feierten 21 Taufen, 5 Konfirmationen, 3 Hochzeiten und 20 Beerdigungen in unserer Gemeinde. 63 Mal läuteten die Glocken zum Gottesdienst. Der durchschnittliche Gottesdienstbesuch lag bei 89 Erwachsenen und 8,5 Kindern. 114 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben wir im vergangenen Jahr gezählt. Zurzeit besuchen 12 KonfirmandInnen den Konfirmandenkurs. Das Kirchgeld, welches der Gemeinde direkt zur Verfügung steht, betrug im vergangenen Jahr 8847 €. Für Brot für die Welt kamen 4400 € zusammen. Für die Winternothilfe in Rumänien wurden 1700 € gesammelt. Für die Außenfassade des Gemeindehauses wurden 4600 € und für die Kirchenmusik 4000 € (ohne Konzerteinnahmen) gespendet.

Genehmigungspflichtige Grabeinfassungen sind nun auf dem Friedhof möglich.

Für das Jahr 2012 hat die EKD das Thema Reformation und Kirchenmusik ausgerufen, passend zum 50 jährigen Jubiläum der Schukeorgel in unserer Kirche. Dieses Jubiläum wird zu den Kirchenmusiktagen begangen.

Im März wird unsere Lebensmittelausgabestelle von Laib und Seele 6 Jahre alt.

Der Gemeindegemeinderat wird sich auf seiner Klausurtagung in Potsdam mit dem Reformprozeß der EKBO beschäftigen.

Nach den guten Erfahrungen im vergangenen Jahr werden wir unser Gemeindefest am 3. Juni als Tauffest feiern.

Zum Tag des offenen Denkmals im September soll der mit den ReligionsschülerInnen erarbeitete Kinderkirchenführer für unsere Kirche erscheinen.

Bauvorhaben: Die Fenster und Türen der Kirche benötigen einen neuen Anstrich. Die Außenfassade des Gemeindehauses soll im kommenden Jahr, also 2013 neu gemacht werden.

Für den GKR Cornelia Reuter

## IN EIGENER SACHE

Sie können den Gemeindebrief auf Anfrage auch regelmäßig erhalten, entweder von Ehrenamtlichen ausgetragen (in Buch) oder per Post (gegen Briefmarkenspende).

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Unsere **Internetseite** könnte noch einige aktuelle Fotos vertragen. Einfach digitale Bilder von den Veranstaltungen an [webmaster@schlosskirche-berlin-buch.de](mailto:webmaster@schlosskirche-berlin-buch.de) (Christoph Döpmann) versenden.

## RÜCKBLICKE

### Taizé in Buch

Obwohl das Taizétreffen vom 28.12.2011 bis 1.1.2012 schon lange angekündigt war und wir für Gastfamilien in Buch geworben haben, kam der Anruf am Silvestermorgen überraschend: „wir benötigen einen Raum, in dem 75 Jugendliche das Fest der Nationen feiern können.“

Wer kann guten Gewissens so viele Jugendliche am Silvesterabend im Regen stehen lassen?

23 Uhr öffneten sich die Türen der Bucher Schlosskirche für 120 – 130 Jugendliche. Sie feierten zusammen eine Andacht und bliebn dann bis in die frühen Morgenstunden des Neujahrtages zusammen, um die verschiedenen Herkunftsländer mit ihren verschiedenen Traditionen und Bräuchen einander vorzustellen. Französisch, Englisch, Russisch, Polnisch, egal – wenn man sich verstehen möchte, gelingt das auch.

Ich danke allen Gastfamilien in Buch, die die Jugendlichen mit viel Phantasie beköstigt und aufgenommen haben. Und ich danke den Jugendlichen der katholischen Pfarrgemeinde um Lea Bartelt, die die Organisation in diesen Tagen übernommen haben.

Vielen Dank, Cornelia Reuter

## **Händels Messias in unserer Kirche**

Es ist nun schon einige Wochen her, seit in der Adventszeit diesmal nicht das Weihnachtsoratorium unsere Kirche mit festlicher Musik erfüllte, sondern ein anderes großes für die Gemeinde und vor allem für den Chor neues Werk erklang: Händels Messias. Einzelne Teile hatten wir schon im Laufe des Jahres gehört, aber nun konnten wir zum ersten Mal diese wunderbare Komposition in seiner ganzen Länge genießen. Die Bucher Musikliebhaber konnten Herrn Kircheis sehr dankbar sein, dass er sich dieser enormen Aufgabe gestellt hat. Und der Chor hat nach anfänglichem Bangen voller Enthusiasmus mitgemacht. Man merkte, wie alle Musiker voller Freude ihrem Dirigenten folgten, sodass die Sänger die vielen Mühe der Proben vergessen konnten. Herrn Kircheis und allen Mitwirkenden dankte ein tief empfundener Beifall.

B. Bodek

**Literarischer Abend und Ausstellungseröffnung  
mit  
Jürgen K. Hultenreich**



**Am 30.03.2012**

lädt der Förderverein „Kirchturm Buch“ zu einem literarischen Abend und zur Ausstellungseröffnung mit dem Autor und Maler Jürgen K. Hultenreich um 18:00 Uhr in das Gemeindehaus ein.

Hultenreich, 1948 in Erfurt geboren, studierte Bibliothekswissenschaften in Leipzig, verließ 1985 die DDR und lebt seitdem als freier Autor in Westberlin.

Veröffentlichungen: u.a. „Schillergruft“ (Roman, 2001), „Im Koffer nur Steine“ (Erzählungen), „Westausgang – 64 Storys“ (2005) 1990 Marburger Literaturpreis.

Seit 2008 widmet er sich zunehmend der Malerei, er <tuschiert> und bezeichnet sich selbst als <Tuschör>. Ausstellungen im In- und Ausland.

In der Ausstellung werden Illustrationen zu Gerhard Hauptmanns „Das Meerwunder“ gezeigt, die z.T. auch erworben werden können.

Bei der Ausstellungseröffnung liest er selbst aus „Westausgang-64 Storys“

**„Förderverein zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.“**

Alt- Buch 36, 13125 Berlin; Tel.: 9497163; E-Mail: kirchturm.buch@arcor.de

Anträge auf Mitgliedschaft im Verein können im Gemeindebüro gestellt werden.

Das Gemeindebüro ist jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr und jeden Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Spendenkonten: Förderverein Kirchturm Buch e.V.  
Berliner Volksbank eG                      Deutsche Bank PGK AG  
BLZ 100 900 00                      BLZ 100 700 24  
Konto-Nr. 210 177 1000                      Konto-Nr. 899 447 700

Helfen Sie mit, die Bucher Schlosskirche als ein das Ortsbild bestimmendes barockes Kulturdenkmal in alter Schönheit wiederherzustellen!

## EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN-BUCH

Alt-Buch 36, 13125 Berlin

[www.schlosskirche-berlin-buch.de](http://www.schlosskirche-berlin-buch.de)

Gemeindebüro	Sieglinde Günzel und Marina Timm Tel./Fax: 949 71 63 E-Mail: <a href="mailto:kuestereibuch1@online.de">kuestereibuch1@online.de</a> Öffnungszeiten: jeden Mittwoch, 14:00 bis 17:00 Uhr
Pfarramt	Pfarrerin Cornelia Reuter Tel.: 47 30 74 41 E-Mail: <a href="mailto:pfarramtberlinbuch@online.de">pfarramtberlinbuch@online.de</a> Sprechzeit im Gemeindebüro: jeden Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung
Kantor	Stefan Kircheis Tel.: 925 68 58 E-Mail: <a href="mailto:stefan.kircheis@web.de">stefan.kircheis@web.de</a>
Katechetin	Mariana Rother Tel.: 49 85 52 46 E-Mail: <a href="mailto:familie.rother@alice-dsl.net">familie.rother@alice-dsl.net</a>
Krankenhaus- Seelsorge	Pfarrerin Barbara Luchmann und Pfarrerin Ines Frenz Tel.: 940 15 11 45 Pfarrer Mario Lucchesi Tel.: 94 80 22 16
Integrative Gemeindeangebote	Sozialarbeiterin Martina Pappisch; Tel.: 94 11 34 39 (Mo 10-14 Uhr, Do 10-12 Uhr) E-Mail: <a href="mailto:begegnungsstaette-karow@web.de">begegnungsstaette-karow@web.de</a>

---

**Spenden und Kirchgeld** zugunsten der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Buch können unter Angabe des Empfängers (Ev. Kirchengemeinde Buch) und des Spendenzwecks eingezahlt werden auf das Konto mit der Nr. 781282 bei der Ev. Darlehensgenossenschaft eG Kiel, Filiale Berlin (BLZ 100 602 37).

### IMPRESSUM

#### Gemeindebrief

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat

Verantwortlich: Pfarrerin Cornelia Reuter

Redaktion: Christine Eisenberg, Peter Eisenberg, Cornelia Reuter,  
Rosemarie Richter, Jürgen Weiland

Satz u. Layout: Jürgen Walter; E-Mail: [walter.j.e@web.de](mailto:walter.j.e@web.de)

Anregungen, Artikel oder Rückäußerungen nehmen wir gern entgegen.  
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 20.03.2012